

Opel-Betriebsrat wird ungehalten

Berlin. Vor der für die kommende Woche geplanten Fortsetzung der Gespräche zur Opel-Zukunft haben die Beschäftigtenvertreter ihre Kritik am Interessenten Ripplewood (RHJI) verschärft. »Es sieht so aus, als ob GM die Schmutzarbeit RHJI überlassen will und sich dann ins sanierte Unternehmen zurückkaufen möchte«, sagte der Bochumer Opel-Betriebsratschef, Rainer Eienkel, der Branchen- und Wirtschaftszeitung Automobilwoche laut Vorabmeldung vom Wochenende. Zugleich wächst bei den Betriebsräten aber auch der Unmut gegenüber dem Bieter Magna. »In der vorliegenden Form wird das Einsparkonzept von Magna nicht von uns akzeptiert«, betonte Eienkel. Am Freitag war eine Studie bekanntgeworden, derzufolge die vorliegenden Angebote für eine Übernahme von Opel alle ungeeignet sind, das Unternehmen langfristig als eigenständige Marke zu etablieren.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/128803.opel-betriebsrat-wird-ungehalten.html>